

Claudia Baumgart-Ochse

SUB Hamburg



A 2009/ 2460

Demokratie und Gewalt im Heiligen Land

Politisierte Religion in Israel und das Scheitern
des Osloer Friedensprozesses



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
1.1 Thema und Fragestellung	15
1.2 Aufbau der Studie	20
2. Statt Frieden erneut Gewalt: Stand der Forschung zum gescheiterten Osloer Friedensprozess	22
2.1 Der israelisch-palästinensische Friedensprozess 1993-2001	22
2.2 Die akademische Debatte um den gescheiterten Friedensprozess	26
2.2.1 Schuldzuweisungen: Einseitige Analysen	27
2.2.2 Fehlersuche: Systematisch-deskriptive Analysen	31
2.2.3 Einordnung: Theoretisch angeleitete Analysen	38
2.3 Desiderate der Forschung: Regimetyp, politisierte Religion und Konfliktverhalten	46
3. Der demokratische Frieden und die politisierte Religion	50
3.1 Demokratischer Friede, demokratische Kriege	51
3.2 Die Bürger und der Krieg: eine liberale Theorie der Internationalen Beziehungen	53
3.2.1 Kausale Pfade zum demokratischen Frieden	54
3.2.2 Kritik der Kausalpfade	57
3.2.3 Konkurrierende Ideologien und Präferenzen zum Liberalismus	61
3.3 Israel und der demokratische Frieden: Diskussion der Fallauswahl	64
3.3.1 Israel vs. Palästinenser: ein zwischenstaatlicher Konflikt?	65
3.3.2 Selbstverteidigung oder Selbstermächtigung?	68
3.3.3 „The Jewish and Democratic State“ – Demokratie, ethnische Demokratie oder Ethnokratie?	74
3.3.4 Theoretische Zuspitzung	85

3.4 Liberalismus und Religion in der Moderne	89
3.4.1 Der klassische Liberalismus: die Freiheit des Individuums institutionell absichern	91
3.4.2 Liberale Friedensvisionen der Aufklärung	94
3.4.3 Säkularisierung: Ausdifferenzierung der Sphären Politik und Religion	99
3.4.4 Wandel des Menschenbilds in der Moderne und politische Teilhabe	103
3.5 Niedergang oder Renaissance? Religion in der sozialwissenschaftlichen Forschung	105
3.5.1 Säkularisierungstheorie: vom Niedergang der Religion	106
3.5.2 Renaissance der Religion seit den 1970er Jahren und die Revision des Säkularisierungsparadigmas	110
3.5.3 Religionen als wandelbare Orientierungssysteme	114
3.5.4 Essenzialismus, Instrumentalismus, Konstruktivismus: Religion in politikwissenschaftlichen Ansätzen	119
3.5.5 Religionen in der reflexiven Moderne: Zwischen Anpassung und Protest, Integration und Politisierung	122
3.6 Religion in Konflikten	126
3.6.1 Der Faktor Religion in Bürgerkriegen und zwischenstaatlichen Konflikten	126
3.6.2 Ambivalente Religion und die Deutung von Konflikten: Von der Situationsdefinition zur Handlung	129
3.6.3 Im Kampf für die heilige Sache: politisierte religiöse Akteure und ihre Präferenzen im Kontext moderner Demokratien	134
3.7 Israel, politisierte religiöse Akteure und der demokratische Frieden	138
4. Politisierte Religion in der israelischen Demokratie und das Scheitern des Friedensprozesses	143
4.1 Design und Methoden	143
4.1.1 Historischer Kontext, fallinterne Varianz und Prozessanalyse: Das Design der Fallstudie	143
4.1.2 Reziprozität und Konfliktdynamik	150
4.1.3 Das „Kansas Event Data System“ (KEDS)	155
4.1.4 Kategorienschema für die Inhaltsanalyse	157
4.2 Israels doppeltes nationales Projekt: Staat der Juden und jüdischer Staat	163
4.2.1 Zwischen Exil und Erlösung: Jüdische Antworten auf die Moderne	165
4.2.2 Verborgene Heiligkeit: Abraham Isaak HaCohen Kook und die Dialektik der Erlösung	173
4.2.3 Der Aufstieg des sozialistischen Zionismus im Jischuv	179
4.2.4 Der junge Staat Israel: Mamlachtijut und Status Quo	186
4.2.5 Offenbare Heiligkeit: Der Krieg von 1967, Zwi Jehuda Kook und die religiöse Siedlerbewegung	191
4.2.6 Gusch Emunim: Speerspitze der Siedlerbewegung	196

4.2.7 Die politisierte Religion von Gusch Emunim	202
4.2.8 Protestbewegung im Zentrum der Macht: Der Erfolg der Siedler	206
4.3 Die 1990er Jahre: Politisches System und Konfliktverlauf	209
4.3.1 Das politische System Israels als Opportunitätsstruktur	209
4.3.2 Der Konfliktverlauf 1992 - 2002 nach KEDS	213
4.4 1993: Hoffnung auf Frieden und Wohlstand	216
4.4.1 Die Prinzipienklärung von Oslo und der Friedensprozess	216
4.4.1.1 Ende des Ost-West-Konflikts und Irak-Krieg	217
4.4.1.2 PLO unter Druck	218
4.4.1.3 Intifada, Krise in Israel und Rabins Wahlsieg 1992	219
4.4.1.4 Vom Stillstand zum Durchbruch: die Geheimverhandlungen von Oslo	222
4.4.2 Das rechte Lager am Beginn der 1990er Jahre	223
4.4.2.1 Die 1980er Jahre: Staatlich geförderte Siedlungsexpansion	225
4.4.2.2 Die neue Regierung, der Friedensprozess und die politisierte Religion	227
4.4.3 Argumente für den Friedensprozess	228
4.4.3.1 Rede Rabins vor dem ‚National Defense College‘	230
4.4.3.2 Rede Rabins vor der Knesset	231
4.4.3.3 Rede Peres‘ vor der Knesset	232
4.4.3.4 Residualkategorien	234
4.4.4 Zusammenfassung	235
4.5 1996: Terror, Sicherheit, Heiliges Land	237
4.5.1 Eskalation nach der Öffnung des Tunnels zum Tempelberg	237
4.5.1.1 Global und regional auf Friedenskurs	238
4.5.1.2 Arafat, die PA und der islamistische Terror	239
4.5.1.3 Das Land Israel und der jüdische Charakter des Staates: die Wahlen 1996 und die neue Regierung	243
4.5.1.4 Wachsendes Misstrauen zwischen den Konfliktparteien	249
4.5.2 Apokalypse oder Erlösung: Oslo und die jüdischen Siedler	250
4.5.3 Argumente gegen den Friedensprozess	257
4.5.3.1 Rede Netanjahus vor der Knesset	258
4.5.3.2 Rede Netanjahus vor dem Zentralkomitee des Likud	260
4.5.3.3 Rede Levys vor dem VN-Sicherheitsrat	261
4.5.3.4 Residualkategorien	262
4.5.4 Zusammenfassung	263
4.6 2000: Al-Aksa-Intifada	265
4.6.1 Scharons Besuch auf dem Tempelberg und die Al-Aksa-Intifada	266
4.6.1.1 Die ungeduldigen Dritten	267
4.6.1.2 Arafats Dilemma und die Al-Aksa-Intifada	269
4.6.1.3 Netanjahu, Barak und die Zwänge der Koalition	272
4.6.1.4 Von Abkommen zu Abkommen bis zum bitteren Ende	278

4.6.2 Die politisierten religiösen Akteure: Niedergang oder Ziel erreicht?	282
4.6.2.1 Fragmentierung in der Nationalreligiösen Partei und die ‚neue Rechte‘	283
4.6.2.2 Langfristiger Erfolg, kurzfristige Taktik	286
4.6.3 Argumente gegen den Friedensprozess II	291
4.6.3.1 Rede Baraks an die israelische Bevölkerung	293
4.6.3.2 Rede Ben-Amis vor dem diplomatischen Korps	294
4.6.3.3 Rede Baraks aus Anlass des fünfjährigen Todestages von Jizchak Rabin	296
4.6.4 Zusammenfassung	299
5. Ergebnisse und Schlussbemerkungen	305
5.1 Protestbewegung und Teil des Systems: Wie politisierte religiöse Akteure den Friedensprozess torpedierten	306
5.1.1 Demokratischer Frieden und politisierte Religion	307
5.1.2. Ambivalenter Liberalismus als Einfallstor für politisierte Religion	308
5.1.3 Fallinterne Varianz, Prozessanalyse und Inhaltsanalyse	313
5.2 Theoretische Ergebnisse und Ausblick	314
6. Literatur- und Quellenverzeichnis	317
6.1 Literatur	317
6.2 Primärquellen, Datenquellen und Internetressourcen	343
6.3 Interviews	345